

Inhalt

Einleitung	11
 Teil I: Von den Februarerlassen zur Novemberrevolution: Zur Entstehung und Entwicklung des Arbeitskammergedankens	23
1. Aufgabe erkannt, aber nicht gelöst: Die Arbeitskammerdebatte im Kaiserreich	24
1.1 Pläne für eine Arbeitervertretung im Zusammenhang mit dem Kammerwesen	24
1.2 Vorschläge von Sozialreformern und Abgeordneten.....	28
1.3 Februarerlasse und Gewerbeordnungsnovelle	29
1.4 Anstöße aus dem Reichstag als Antwort auf die Soziale Frage	32
1.5 Gesetzentwürfe der Reichsregierung vor dem Ersten Weltkrieg	34
1.6 Ein letzter Versuch gegen Kriegsende	37
2. Die deutsche Arbeitskammerdebatte bis 1918: Entstehungszusammenhang, Zielsetzungen und Entwürfe	41
2.1 Standpunkte und Hintergründe.....	41
2.2 Paritätische Arbeitskammern oder Arbeitnehmerkammern	43
3. Arbeitskammern und vergleichbare Einrichtungen im Ausland vor dem Ersten Weltkrieg	47
3.1 Beratung mit und ohne Beteiligung der Arbeiterschaft: Die Büros für Arbeitsstatistik.....	47
3.2 Interessenvertretung und Verständigung: Paritätische Arbeitsräte und Arbeitskammern in Belgien, den Niederlanden und Frankreich	49
3.3 Arbeitsvermittlung und gewerkschaftlicher Mittelpunkt: das Modell der Arbeitsbörsen.....	53

3.3.1 „Doppelcharakter“: Die französischen Arbeitsbörsen (Bourses du Travail).....	53
3.3.2 Umstrittene Stellung im Arbeitskampf: Die italienischen Arbeitskammern (Camere del Lavoro) .	59
3.3.3 Rechtsberatung und Einsatz gegen Missstände auf dem Arbeitsmarkt: Die Arbeitskammern in Genf und Zürich	61
4. Arbeitskammern und Räte – Anspruch und Wirklichkeit in der Weimarer Republik	65
4.1 Die Zentralarbeitsgemeinschaft: Notlösung und Vorbild	65
4.2 Antwort auf die Rätebewegung: Die Arbeiter- und Wirtschaftsräte in der Weimarer Verfassung	67
4.3 Trotz begrenzter Befugnisse „ein unentbehrliches Reichsspitzenorgan“: Der Vorläufige Reichswirtschaftsrat.....	70
4.4 Streitpunkt Industrie- und Handelskammern	74
4.5 Der Gesetzentwurf über den endgültigen Reichswirtschaftsrat.....	75
4.6 „Nicht zu vermeiden“: Die Arbeitskammern im Bergbau.....	78
4.7 Arbeitskammern auf Länderebene.....	81
4.7.1 Die Bremer Arbeitnehmerkammern	81
4.7.2 Der Arbeiterrat Groß-Hamburg	83
4.7.3 Pläne zur Einrichtung von Arbeitskammern in anderen deutschen Ländern.....	87
5. Arbeitnehmerkammern im Ausland nach dem Ersten Weltkrieg	91
5.1 Institutionalierte Sozialpartnerschaft: Die Arbeiterkammern in Österreich.....	91
5.2 Furcht vor Konkurrenz: Gewerkschaften und Arbeitnehmerkammern in Luxemburg.....	98
6. Arbeiter- und Wirtschaftsräte, Arbeits- und Arbeitnehmerkammern: Versuch einer Orientierung	103

Teil II: „Ein Werkzeug des sozialen Friedens“: Die Arbeitskammer im Saargebiet 1925–35.....	111
1. Das Saargebiet des Völkerbundes: Vom Beamten- zum Bergarbeiterstreik.....	111
2. „Ein beratendes Organ, das unter Aufsicht der Regierungskommission arbeitet“: Gründung und Konzeption der Arbeitskammer	119
2.1 Eine „soziale Politik“ als Entspannungsversuch: Internationale Arbeitsorganisation und Arbeitskammer	119
2.2 Grundsatzentscheidungen: Aufgaben, Zusammensetzung und Befugnisse der Arbeitskammer.....	122
2.3 Beratung des Verordnungsentwurfs durch die Regierungskommission: Paritätische Lösung gegen den Willen der Arbeitgeber.....	125
2.4 Beilegung von Streitpunkten: Achtstundentag und Streikposten.....	130
2.5 Eine Arbeitskammer als „Ausdruck der im Wirtschaftsleben bitter notwendigen Gleichberechtigung“: Die Debatte im Landesrat.....	132
2.6 Die Verordnung zur Errichtung einer Arbeitskammer im Saargebiet.....	136
2.7 Die Arbeitskammer des Saargebietes im Vergleich mit den Arbeitnehmerkammern in Bremen, Luxemburg und Österreich	140
2.8 Geringe Erwartungen: Stimmen zur Gründung der Arbeitskammer.....	142
3. Gutachten und Wünsche: Die Tätigkeit der Arbeitskammer	147
3.1 Arbeitszeiten, Kündigungsschutz und Arbeits- gerichtsbarkeit: Themen der Arbeitskammer im Mai 1929.....	147
3.2 Betriebsräte, Arbeitslosenversicherung und andere „Wünsche“ der Arbeitnehmer	152
3.2.1 Entscheidung durch Vertagung: Betriebsrätegesetz	152

3.2.2	Erwerbslosenfürsorge statt Arbeitslosenversicherung.....	155
3.2.3	Keine Einigung zum Krankengeld, aber gemeinsam gegen Wechselgeschäfte.....	161
4.	Arbeits- und Sozialpolitik in Zeiten der Wirtschaftskrise.....	163
5.	Kein praktischer Erfolg? Versuch einer Bilanz der Arbeitskammer des Saargebietes.....	169
5.1	Grundlagen für die Tätigkeit der Arbeitskammer...	169
5.2	Einigung im neutralen Raum: Arbeitgeber und Arbeitnehmer.....	172
5.3	Gutachten und Verordnungen: Arbeitskammer und Regierungskommission.....	175
5.4	Besondere Voraussetzungen: Die Arbeitskammer im Saargebiet.....	182
Teil III: „Frei von jeder agitatorischen Notwendigkeit die gegebenen Möglichkeiten sachlich einschätzen“: Die Arbeitskammer des Saarlandes.		
	Gründung und erste Wahlperiode.....	187
1.	Die Arbeitskammer in der Verfassung des Saarlandes	189
1.1	Zur Entstehung der saarländischen Verfassung im Zusammenhang der französischen Saarpolitik	190
1.2	Ordnungspolitische Grundlagen: Zweikammersystem, Berufskammern und Wirtschaftsgemeinschaften	193
1.3	Wirtschaftsgemeinschaften und Wirtschaftslenkung	195
1.4	Die Aufnahme der Arbeitskammer in den Verfassungstext.....	199
1.5	Arbeitskammer und Wirtschaftsgemeinschaften in den ordnungspolitischen Vorstellungen der Parteien	201

2. Das Arbeitskammergesetz von 1951	205
2.1 Vom Verfassungsauftrag zum Gesetzentwurf	205
2.2 Der Entwurf für ein Arbeitskammergesetz und seine Begründung.....	208
2.3 Das Gesetzgebungsverfahren: Strittige Punkte und Änderungen während der Behandlung der Gesetzesvorlage im Ausschuss für Sozialpolitik	213
2.4 Das saarländische Arbeitskammergesetz im Vergleich	221
3. Die Arbeitskammer des Saarlandes bis zur Rückgliederung 1957.....	227
3.1 Auftakt mit Verzögerung: Vom Gesetz zur ersten Kammerwahl	227
3.2 Streit um die Durchführungsverordnung.....	233
3.3 „Soziale Vorkämpfer“ heranbilden und zur Sicherung des Arbeitsfriedens beitragen: Das Selbstverständnis der Arbeitskammer	248
3.4 Schulung als Schwerpunkt.....	250
3.4.1 Die Bildungsarbeit der Arbeitskammer	250
3.4.2 Das Schulungsheim in Kirkel.....	253
3.4.3 Personalfragen.....	256
3.5 Gutachten, Stellungnahmen und Vorschläge	260
3.5.1 Betriebsräte- beziehungsweise Betriebsverfassungsgesetz	260
3.5.2 Kündigungsschutzgesetz	278
3.5.3 Anregungen zur Arbeits-, Sozial- und Bildungspolitik	279
3.5.4 Einflussmöglichkeiten der Arbeitskammer	281
3.6 IV Bergbau, Metallarbeiterstreik und andere Streitpunkte: Die Stellung der Arbeitskammer zu den Auseinandersetzungen im teilautonomen Saarland	285
3.6.1 Der Konflikt um den IV Bergbau und die Abberufung Paul Kutschs	285
3.6.2 Der Metallarbeiterstreik und Vorschläge für eine „zeitgemäße“ Lohnpolitik.....	289
3.6.3 Weitere Streitpunkte: Röchlingwerke, Wirtschafts- union, Warndtfrage, Telefonüberwachung	293
3.7 Urlaubsreisen für Arbeitnehmer: Das Ferienwerk der Arbeitskammer	300

3.8	Außenbeziehungen: Arbeiterkammer Wien, Internationales Arbeitsamt, Deutscher Gewerkschaftsbund.....	304
3.9	Frauenbild und Frauenpolitik.....	306
3.10	Auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten: Über Umwege zum eigenen Verwaltungsgebäude .	309
3.11	Bücherei.....	313
3.12	Zwischen Saarabstimmung und Rückgliederung....	313
3.12.1	Die Arbeitskammer zur Rückgliederung	313
3.12.2	Neuwahlen zur Arbeitskammer	317
3.13	Rückblick auf die erste Wahlperiode	321
4.	Die weitere Entwicklung des Arbeitskammergegesetzes	327
	Anmerkungen	331
	Anmerkungen zur Einleitung und zu Teil I	331
	Anmerkungen zu Teil II.....	357
	Anmerkungen zu Teil III.....	379
	Abkürzungsverzeichnis	417
	Abgekürzt angeführte Belegstellen	418
	Archivnachweise und gedruckte Quellen.....	419
	Zeitungen und Zeitschriften.....	420
	Literatur und amtliche Schriften	421
	Danksagung.....	433
	Zum Verfasser	433